

5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt: Brotverkauf am 21. Januar in der Friedenskirche



Bild: KWA, Hannover

Konfirmandenunterricht einmal ganz anders: Am 21. Januar trifft sich eine Konfirmandengruppe aus der Friedenskirche schon um 7:00 Uhr morgens. Und nicht wie gewohnt in der Kirche, sondern in der Backstube von Kathi's. Das Ergebnis dieses besonderen Unterrichts wird ein paar Stunden später jeder, der möchte, selbst sehen können – und vor allem schmecken können: Denn die Jugendlichen backen Brot – tatkräftig unterstützt von den Mitarbeitern von Kathi's an der Hochstrasse.

Sie sind damit Teil der Aktion „5000 Brote für die Welt“, die in ganz Deutschland in vielen Gemeinden stattfindet. Dahinter stehen die Evangelische Kirche, das Hilfswerk „Brot für die Welt“ und das deutsche Bäckerhandwerk. Wie in Bergkamen haben sich in vielen Gemeinden in Deutschland Kirchengemeinden und Bäckereien vor Ort für einen guten Zweck zusammengetan: denn der Erlös des Brotverkaufs kommt zu 100% drei Projekten von „Brot für die Welt“ zugute – in Malawi, Myanmar und Paraguay. Es ist eine „Win-Win-Situation“ für alle: „Zum einen ist das Brotbacken eine willkommene Abwechslung vom Unterricht, zum anderen kommt der Erlös der Aktion einem guten Zweck zu Gute, indem Jugendliche aus Deutschland etwas für Gleichaltrige in der Welt tun“, erläutert Pfarrer Ruhbach. Und dazu bekämen die Jugendlichen einen Eindruck von der Arbeit im Bäckerhandwerk. Ruhbach freut sich, dass Bäckermeister Brasse sofort Feuer und Flamme war, diese Aktion zu unterstützen und die Türen zur Backstube für diesen Sonntagmorgen zu öffnen

Wer probieren will, wie diese besonderen Brote schmecken, und zugleich die Aktion unterstützen will, der ist am Sonntag, dem 21. Januar in die Friedenskirche eingeladen. Im Gottesdienst dreht sich alles um die Aktion und die drei Projekte, die unterstützt werden. Nach dem Gottesdienst bieten die Konfirmanden dann das frische Brot zum Kauf an. Nähere Informationen zu den Projekten, die durch den Brotverkauf unterstützt werden gibt es dort auch.

Und wer am Sonntag keine Zeit hat, der kann sich ein Brot zum Preis von 4 € reservieren und nach Hause liefern lassen. Durch einen kurzen Anruf unter Tel. 208559 oder eine e-mail an Pfarrer Ruhbach (pfr.ruhbach@helimail.de).

Grizzlys siegen weiter



Mit einem 6:1 bei den Dinslakener Kobras gewinnen die Landesligisten das 11. von 12 Spielen und sind immer noch auf dem Weg, als Tabellenerster die PlayOffs im Februar zu beginnen.

„Das ist unser großes Ziel, denn dadurch haben wir bei den PlayOff-Spielen bis zum möglichen Finale immer das Heimrecht“, so die sportliche Leitung der Bergkamener Grizzlys.

Mit 1:2, 0:3 und 0:1 wurden alle drei Drittel gewonnen und es gab in der gesamten Partie nicht die geringsten Zweifel daran, dass die Bergkamener die Punkte mitnehmen würden.

Jetzt stehen noch 2 Topspiele in der Hauptrunde aus: am kommenden Samstag, den 20.1.24, empfangen die Grizzlys die Gäste aus Moers, das einzige Team, gegen die die Grizzlys verloren haben. Bulli wird um 17:30h in der Bergkamener Eishalle sein „und wir gehen davon aus, dass die Halle rappelvoll wird“, so der Bergkamener Trainer Igor Furda.

Die U17-Mannschaft der Bergkamener Grizzlys machte es am vergangenen Samstag ähnlich gut: Sie gewannen in einem sehr spannenden Spiel in Grefrath im Penaltyschießen mit 4:3 (1:1, 1:2, 1:0) und erzielten damit ihren sechsten Sieg in Folge.

Am kommenden Wochenende stehen folgende Spiele an: am Samstag, 20.1., spielen um 7:30h die U15-Grizzlys gegen Wiehl und um 10:30h die U17-Grizzlys gegen Soest.

Um 14:30h spielen die Bundesliga-Damen des EC Bergkamen gegen Amsterdam, ehe es um 17:30h dann zum Topspiel der Grizzly-Landesligisten gegen Moers kommt.

Am Sonntag, 21.1., um 9:30h findet das Rückspiel der Bundesligadamen gegen Amsterdam statt, ehe die Bezirksliga-Mannschaft der Grizzlys abends um 19 Uhr bei den Eisadlern in Dortmund antreten.

Neuwahl des Kreisvorstands der Senioren Union Kreis Unna im Treffpunkt



Der Vorsitzende der
Senioren-Union Hubert Hüppe
Foto: Rene Golz

Die Mitglieder der Senioren-Union des CDU-Kreisverbandes Unna treffen sich am Mittwoch, 24. Januar 2024, zur turnusmäßigen Kreismitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes. Die Veranstaltung beginnt um 14:00 Uhr im Treffpunkt (VHS), Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen.

Der heimische Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der Senioren-Union, Hubert Hüppe, freut sich, als Ehrengäste den langjährigen ehemaligen Bundesvorsitzenden der Senioren-Union Deutschland, Prof. Dr. Otto Wulff, und den CDU-Kreisvorsitzenden Marco Morten Pufke in Bergkamen begrüßen zu können.

Auf der Tagesordnung stehen neben der Neuwahl des Vorstandes und der Beratung von Anträgen auch der Rückblick auf die vergangene Amtszeit des Kreisvorstandes und die Einstimmung auf den Europawahlkampf im Sommer.

Gemeinsam gegen Einbruch: Tipps für mehr Sicherheit in der dunklen Jahreszeit

Mit dem Einbruch der dunklen Jahreszeit ist auch die Anzahl an Wohnungseinbrüchen im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna gestiegen. Unsere Experten der technischen Prävention geben wertvolle Tipps, um Ihr Zuhause effektiv zu schützen.

Experten raten dazu, in der dunklen Jahreszeit besonders aufmerksam zu sein. Eine gut beleuchtete Umgebung schreckt potenzielle Einbrecher ab. Investieren Sie in hochwertige Außenbeleuchtung und setzen Sie auf Bewegungsmelder, um Eindringlinge zu überraschen.

Zusätzlich sollten Sie Türen und Fenster mit modernen Sicherheitssystemen ausstatten. Namhafte Hersteller bieten eine Vielzahl von Lösungen, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Eine professionelle Beratung erhöht die Effektivität der Schutzmaßnahmen.

Einbrüche lassen sich durch präventive Maßnahmen deutlich reduzieren. Unsere technischen Berater stehen Ihnen als verlässliche Partner kostenlos zur Seite, um gemeinsam die Sicherheit nicht nur in der dunklen Jahreszeit zu gewährleisten.

Weitere Informationen und Kontakte finden Sie unter: <https://unna.polizei.nrw/artikel/technische-praevention-einbruchschutz-1>

Katholische Kirche in Bergkamen: „Komm vorbei! – Wir freuen uns!“

So oft wird geklagt, es rege sich nur noch wenig in der Kirchengemeinde, ein Geistlicher sei nur noch selten persönlich zu treffen, auch wenn man eben keine Messe bestellen, keine Taufe anmelden oder eben keine Hochzeit planen möchte. Daher lädt die katholische Kirche in Bergkamen regelmäßig am 4. Mittwoch eines jeden Kalendermonats ein, mit Pastor Vartmann und miteinander über Fragen von Glaube und Kirche ins Gespräch kommen.

Dieses Angebot richtet sich an alle Interessierten, gleich welchen Alters, gleich welchen Bekenntnisses, gleich welcher Herkunft, ob Gemeindemitglied oder nicht. Das nächste Treffen findet statt am Mittwoch, den 24. Januar, von 18.00 bis 19.30 Uhr im Elisabeth-Haus (hinter der Elisabeth-Kirche), Bergkamen-Mitte, Parkstraße 2a. Herzliche Einladung!

☐

Einbruch in Einfamilienhaus und in eine Pizzeria

In der Nacht zu Dienstag hebelten Unbekannte eine Terrassentür eines Hauses an der Freiherr-vom-Stein-Straße aus und durchsuchten die Räume nach Wertgegenständen. Sie entwendeten Bargeld und Schmuck.

In der gleichen Nacht schlugen Einbrecher eine Scheibe einer

Pizzeria an der Overberger Straße ein und entwendeten daraus die Kasse.

Hinweise zu beiden Einbrüchen bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de .

Arbeitsjubiläen bei der Stadt Bergkamen



Von links: Martina Bierkämper, Markus Heinrich, Bürgermeister Bernd Schäfer, Iris Grote-Gach, Michael Hoffmann, Barbara Krüger, Thomas Hartl.
Foto: Stadt Bergkamen

Aus Anlass der 40-jährigen Arbeitsjubiläen von Iris Grote-Gach und Markus Heinrich sowie des 25-jährigen Arbeitsjubiläums von Barbara Krüger erfolgte eine Ehrung im Rahmen einer Feierstunde durch Bürgermeister Bernd Schäfer, Leiter Zentrale Dienste Thomas Hartl, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und Personalratsvorsitzenden Michael Hoffmann.

Markus Heinrich begann im Jahr 1981 seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Bergkamen. Danach lernte er verschiedenste Sachgebiete kennen einschließlich dem „Ordnungsamt“, dem „Bürgerbüro“, dem „Sozialamt“ bzw. später dem „Jobcenter“. Seit über 14 Jahren ist Herr Heinrich in den Zentralen Diensten im Sachgebiet „IT“ tätig. Sein Tätigkeitsbereich umfasst u.a. die Verfahrensbetreuung sowie die Anwender- und Hardwarebetreuung.

Frau Grote-Gach begann im Jahr 1983 ebenfalls die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Auch sie lernte verschiedene Sachgebiete kennen. Nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung war Frau Grote-Gach zunächst im „Sozialamt“ und im Anschluss in dem Sachgebiet „Bauverwaltung“ tätig. Mittlerweile ist Frau Grote-Gach seit über 2 Jahren die Sachgebietsleitung der Zentralen Vergabestelle. Hier ist sie u.a. für Aufbau, Organisation, Weiterentwicklung und Leitung der Zentralen Vergabestelle, der Durchführung von Vergabeverfahren für die Stadt Bergkamen sowie der interkommunalen Zusammenarbeit in Form einer interkommunalen Zentralen Vergabestelle zuständig.

Im Jahr 1999 begann Frau Krüger ihre Tätigkeit bei der Stadt Bergkamen und ist seitdem in der „Erziehungsberatungsstelle“ tätig. Hier ist Frau Krüger u.a. für die Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie der Diagnostik und Stellungnahme bezüglich seelischer Behinderungen zuständig.

Für die langjährige Unterstützung und die außergewöhnliche Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen möchte ich mich ausdrücklich bedanken, drückte Bürgermeister Bernd Schäfer seine Wertschätzung aus.

Workshop Resilienztraining auf der Ökologiestation

Mit innerer Gelassenheit und neuer Kraft schwere Zeiten und den Alltag meistern, bereichernde Perspektiven finden und die Gesundheit stärken.

Die Kursreihe vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. und dem Umweltzentrum Westfalen thematisiert Ursachen, Symptome und Arten von Stress sowie den Unterschied zwischen kurzfristiger Entspannung und grundsätzlicher Gelassenheit. Vor diesem Hintergrund lernen Sie ganz praktisch konkrete Resilienztechniken kennen, von denen Sie im Alltag profitieren können. Ergänzt werden die klassischen Faktoren von Resilienz hier durch Inspirationen aus der finnischen Lebensphilosophie „Sisu“, die dasselbe meint, und unter anderem wertvolle Aspekte aus den Bereichen Ernährung und Naturerlebnis mit einbezieht. Der Kurs findet jeweils montags von 18:00 -20:00 Uhr statt und kostet 105 Euro. Der erste Termin ist am 22.01. und der letzte Termin ist am 11.03 in der Ökologiestation des Kreises Unna. Anmeldungen bitte unter www.ev-bildungsportal-unna.de.

Wettbewerb bio-logisch! – Schülerinnen der 6c des Gymnasiums folgten Einladung

zur Urkundenverleihung im Neanderthalmuseum



Bildrechte: Frau Pokoj

Am 21. 11.23 reisten Emilia Pokoj, Josy Gueddas und Zeynep Zorlu aus der Klasse 6c des Bergkamener Gymnasiums in Begleitung ihrer Lehrerin Frau Buchbinder nach Mettmann, um dort ihre Urkunden für sehr gute Leistungen beim Wettbewerb bio-logisch! „Nicht nur zum Weinen... die Zwiebel mal anders!“ im Neanderthal Museum entgegenzunehmen.

Nach einer kurzen Begrüßung führte der Museumspädagoge und Paläontologe Chris die drei zunächst mit 13 weiteren Preisträger:innen aus dem Regierungsbezirk Arnsberg zum Thema Evolution durch das Museum. Auf ihrem Weg trafen sie längst verstorbene Verwandte wie Lucy und den Turkana Boy und hatten sogar Gelegenheit ein „Familien-Foto“ mit ihnen zu machen. Und

eins war am Ende allen klar, es gibt keine Menschenrassen, denn alle Menschen auf unserer Erde haben gemeinsame Vorfahren!

Anschließend ging es für die Preisträgerinnen ins kriminalbiologische Labor des Museums. Nach einer kurzen Einführung, wie man an einem Skelett bzw. Skelettbestandteilen das Alter und das Geschlecht eines Menschen identifizieren kann, schlüpften die jungen Forscherinnen in die Rolle von Pathologinnen und analysierten in kleinen Teams die ihnen vorliegenden Skelettbestandteile. Dabei konnten sie neben Geschlecht und Alter auch die Todesursache an den Skelettresten erkennen.

Nach einem Abschlussessen in der nahe gelegenen Pizzeria wurden den stolzen Schülerinnen die Urkunden überreicht. Ein toller Tag fand so seinen Höhepunkt!

Aber nicht nur für Emilia, Josy und Zeynep hat sich das Weinen über den Zwiebeln gelohnt. Auch ihre Mitschüler:innen, mit denen sie im Biologie-Unterricht der Klasse 5 u.a. Zwiebeln gepflanzt, Zwiebel-Hustensaft hergestellt, Frühblüher untersucht und zum Thema recherchiert hatten, erhielten Urkunden für ihre eingesandten Wettbewerbslösungen. Diese wurden im Unterricht in einer kleinen Feierstunde übergeben. Ein besonderer Dank der Schüler:innen und von Frau Buchbinder geht an die Referendarin Nina Wiggershaus, die während der Durchführung der Wettbewerbs-Aufgaben immer die rettende dritte Hand reichte.

„Krieger von Bergkamen“:

Umfangreicher Grabungsbericht liegt jetzt zum kostenlosen Download im Internet vor

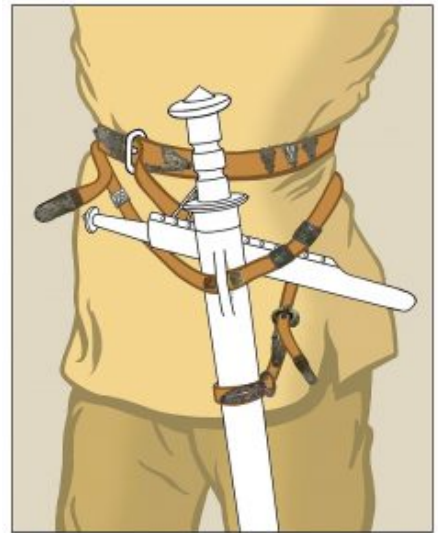
In Berlin und auch im Archäologischen Museum des Landschaftsverbands waren sie bereits ausgestellt gewesen: Die reichen Grabbeigaben des „Kriegers aus Bergkamen“, der vor rund 1300 Jahren in einem Gräberfeld auf der Lünener Höhe beigesetzt wurde. Künftig sollen sie auch im Bergkamener Stadtmuseum zu sehen sein. 2017 hat die Stadt bereits eine spezielle Klimaanlage 45.000 Euro bereitgestellt. Die fälligen Honorarkosten übernimmt dann der Förderverein des Stadtmuseums. Doch bis das Geld für diesen Zweck ausgegeben werden kann, wird es noch ein paar Jahre dauern, bis die umfangreichen Modernisierungsarbeiten im Stadtmuseum abgeschlossen sind.

Immerhin können jetzt alle, die sich für Archäologie im Allgemeinen und für diese besondere Phase der Bergkamener Vergangenheit im Besonderen interessieren, den umfangreichen Grabungsbericht von Eva Cichy und Ulrich Lehmann nachlesen. Dieser Bericht lässt sich mit dem Link <https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/afwl/article/view/101890> herunterladen und wer ihn lieber auf Papier lesen möchte, auch ausdrucken.



Die Bergung des Fundes in Bergkamen. Foto: LWL

Entdeckt wurde sein Grab sowie die Gräber einer Frau und eines Kindes 2011 bei Arbeiten im Logistikpark A2. Dabei zeigte sich, dass der „Krieger von Bergkamen“ mit Beigaben auf seine letzte Reise geschickt wurde, die die Fachwelt aufhorchen ließ. Dazu schreibt der LWL: „Nicht nur weist es eine umfangreiche, vergleichsweise reiche Ausstattung auf, es ist auch das bislang einzige gesicherte Grab mit einer Spatha (Schwert) in der Mitte des 7. Jahrhunderts in Westfalen.“



So könnte die Schwertaufhängung des Kriegers von Bergkamen ausgesehen haben.
Grafik: LWL/Müller

Anhand seiner Beigaben kann der Tote noch weiter charakterisiert werden: Der in einem Kammergrab bestattete Mann war vermutlich ein älterer, berittener Krieger von hohem sozialem Status, der zudem mobil war. Er lernte fremde Sitten und Gebräuche kennen und adaptierte diese. Unter den umfassenden und qualitätvollen Beigaben des Kriegers, der mit einem Spathagurt mit vollständiger Beschlaggarnitur des Typs Civezzano und einem silberplattierten Leibgurt für westfälische Verhältnisse gut ausgestattet war, zeichnet vor allem die Beigabe von drei Schilden das Grab als überregional einzigartig aus. Vielleicht handelte es sich um eine militärische Führerpersönlichkeit, deren Status durch diese regional untypische Beigabenkombination besondere Betonung finden sollte.



Die Beschläge und Schnallen des Leib- und Spathagurtes des „Kriegers von Bergkamen“.

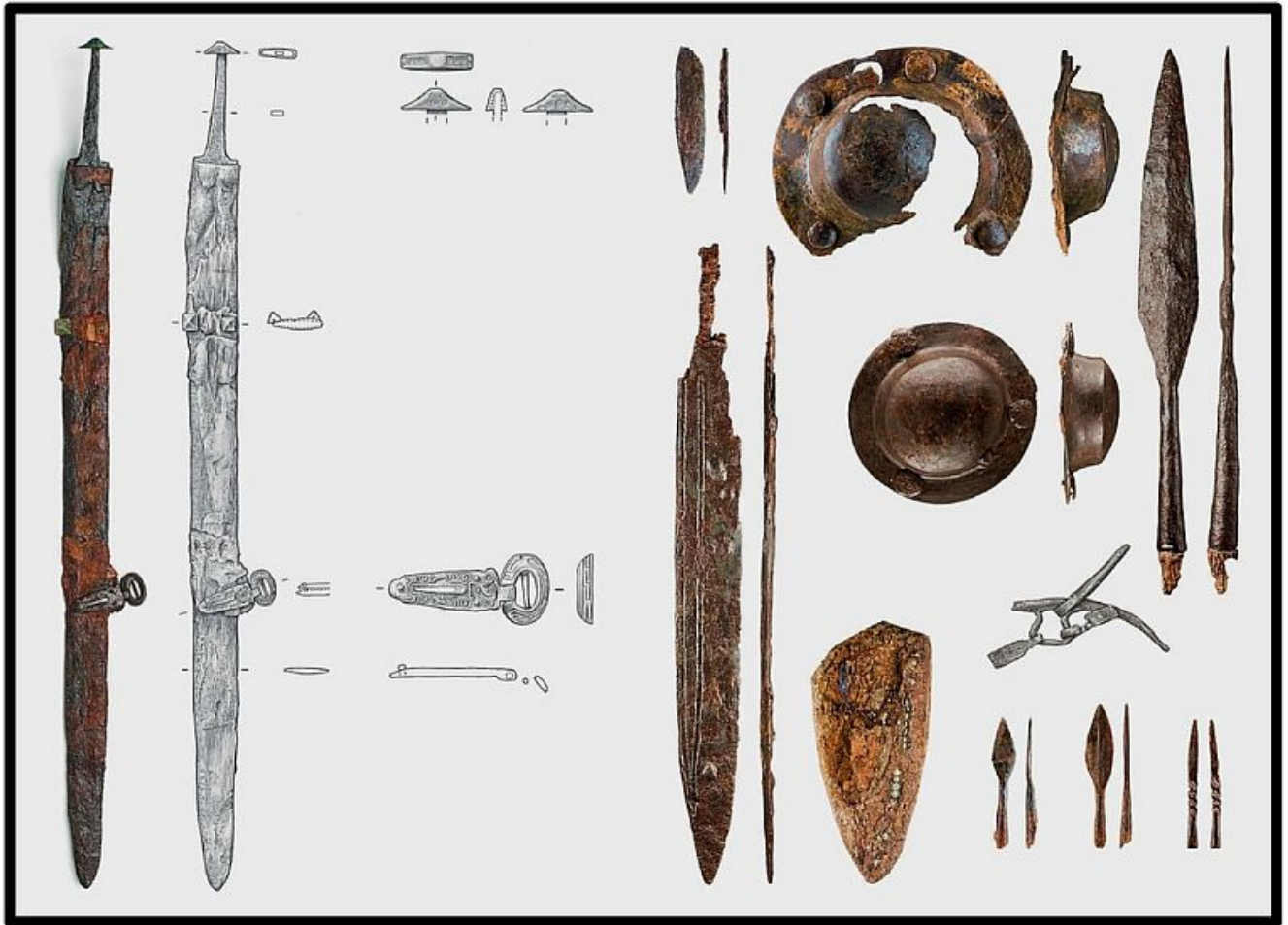
Foto: LWL/Brentführer

Für das Kindergrab ergab eine 14C-Datierung eine zeitliche Einordnung in die zweite Hälfte des 7. Jahrhunderts. Die Datierung des Frauengrabes ist nur grob in die zweite Hälfte des 7. Jahrhunderts bis an den Beginn des 8. Jahrhunderts oder sogar noch in die zweite Hälfte des 8. Jahrhunderts möglich. Das dritte Grab, die Bestattung des noblen Kriegers, lässt sich recht sicher in das fortgeschrittene 7. Jahrhundert datieren.“

Die LWL-Archäologen gehen davon aus, dass die drei Gräber ein Teil eines Gräberfeldes sind. Und wo sich ein Gräberfeld befindet, muss es in der Nachbarschaft auch eine Siedlung gegeben haben. Entdeckt worden ist allerdings davon noch nichts. Es ist sogar davon auszugehen, dass bei den Erschließungsarbeiten jede Menge Erdmaterial über diese möglichen Fundstellen geschoben wurde, wie der Leiter des Bergkamener Stadtmuseums Marc Schrader in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses berichtet.

Den Archäologen ist das nur recht. Denn Ausgrabungen finden

nur noch dort statt, wo die Spuren aus der Vergangenheit auf Dauer zerstört werden können. Sie überlassen die weiteren Untersuchungen lieber späteren Wissenschaftlergenerationen, weil sie dann wahrscheinlich mit neuen Methoden noch bessere Erkenntnisse gewinnen können, als es heute möglich wäre.



Frühmittelalterliches Männergrab des 7. Jahrhunderts (Teil der Ausstattung). Darstellung: LWL

Rotes Kreuz ruft rund um

Karneval zur Blutspende auf

Das Rote Kreuz ruft rund um die Karnevalstage eindringlich zur Blutspende auf. Die nächsten Termine in Bergkamen sind am Montag, 29. Januar, 16:00 Uhr – 19:30 Uhr im Martin-Luther-Zentrum, Preinstr. 38, in Oberaden und am Dienstag, 13. Februar, 15:00 Uhr – 19:30 Uhr, im Martin-Luther-Haus, Goekenheide 7 in Weddinghofen.

Die Corona-Beschränkungen sind vorbei. Die Karnevalisten schunkeln sich wieder warm. Gerade in den Karnevalshochburgen wirkt sich das närrische Treiben häufig stark auf die Versorgung der Patienten mit Blutpräparaten aus, weil sich nicht nur zwischen Weiberfastnacht und Veilchendienstag wesentlich weniger Menschen auf den Weg zu einem der Blutspendetermine machen. Auch nach Aschermittwoch zeigen sich die Auswirkungen der Karnevalsfeiern – dann jedoch oft in Form von Erkältungen und Grippe. Der DRK-Blutspendedienst lädt deshalb jetzt alle Karnevalsfans, aber natürlich auch diejenigen, die mit Karneval nichts anfangen können, herzlich zur Blutspende ein. Eine sichere Versorgung mit Blutpräparaten gehört zu den grundlegenden medizinischen Vorsorgemaßnahmen im Gesundheitswesen, auch im Karneval. Nur wenn genügend Menschen regelmäßig Blut spenden, kann dies gelingen.

Was passiert bei einer Blutspende?

Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr. Zum Blutspendetermin bitte unbedingt den Personalausweis oder Führerschein mitbringen. Die eigentliche Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Minuten lang entspannt liegen. Nach der Blutspende gibt es vom Roten Kreuz eine Stärkung in Form eines Imbisses oder Lunchpakets. Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 und unter www.blutspende.jetzt abrufbar.